

Großer Tag für den Königshagener Chor

Zahlreiche Ehrungen bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen der singenden, klingenden Gemeinschaft

KÖNIGSHAGEN. „Das 40-jährige Bestehen der Chorgemeinschaft Königshagen ist in vielerlei Hinsicht etwas ganz Besonderes“, meinte Edertals Bürgermeister Klaus Gier bei der Jubiläumsfeier im vollen DGH. Das Jubiläum bedeute „die Pflege von Geselligkeit, vor allem aber steht diese Zahl für ein hohes Maß an Identifikation mit Ihrem Heimatort, den sie seit Jahrzehnten auch nach außen hin würdevoll und mit Stolz repräsentieren.“ Ortsvorsteher Andreas Dehnert unterstrich das in seiner Gratulation.

Unter Leitung von Karin



Gruppenbild mit Gratulanten: Zahlreiche Ehrungen gab es bei der Jubiläumsfeier.

Fotos: Schüttler

Bergmann reiste die Chorgemeinschaft mit dem Publikum gedanklich nach Afrika, mit dem senegalesischen Kin-

derlied „Fatio“. Der Jugendchor aus Kleinern, dirigiert von Anke Kraft, ließ mit „Kumbaya, my Lord“ einen der bekanntesten Spirituals erklingen.

Karl-Heinz Schreiber, zweiter Vorsitzender der Chorgemeinschaft, erinnerte in seinem historischen Rückblick an die Gründung des Männergesangvereins Königshagen 1895. Sie und die Vereinsfahne von 1898 existieren bis heute. Nach Unterbrechungen während der Weltkriege richtete der MGV 1957 ein großes Bezirksängerfest aus. „Als in den 1970er-Jahren die Zahl der aktiven Sänger abnahm, wurden zum Fortbestand des Vereins die Frauen des Ortes zum Mitsingen angesprochen“,

führte Schreiber aus. Fast 20 Frauen zogen mit; ab 1978 firmierte das Ensemble unter dem Namen „Gemeinschaftschor Königshagen“, dessen Leitung Karin Bergmann vom ersten Tag an inne hat.

Mit „Wenn die Tage schnell enteilen“ und „Für alle“ verabschiedeten sich die Chöre gemeinsam vom Publikum.

Die Ehrungen nahmen der Vorsitzende des Waldeckischen Sängerbundes Bruno Mecke, der Vorsitzende des Sängerbundes Edertal Gregor Große-Wiesmann, und der Geschäftsführer des Mitteldeutschen Sängerbundes Hans-Joachim Zwirkirsch vor.

Für 40 Jahre: Ursel Böttcher, Lieselotte Brandenstein, Erika Dehnert, Ingrid Köhler, Han-

nalore Köhler, Lina Liefhold, Gisela Neuhaus, Heinz Schäfer, Elke Schäffer-Viehmeier, Ursula Schreiber, Inge Schreiber, Margret Schröder, Waltraud Schweitzer, Brigitte Wagener, Helga Zick, Lina Zick. Für 60 Jahre: Willi Berges.

Für 40 Jahre Chorleitertätigkeit bekam Karin Bergmann Urkunde und Ehrennadel in Gold sowie das Sonderehrenzeichen des Mitteldeutschen Sängerbundes durch Zwirkirsch überreicht. Bürgermeister Klaus Gier überreichte die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Edertal. Er hob hervor, wo die Dirigentin in der Region überall wirkt, auch in der Rolle als Sängerin und Organistin: Königshagen, Kleinern, Bergheim, Giflitz, Reinhardshausen, Albertshausen und Hüddingen.

Gier bezeichnete Karin Bergmann „als Botschafterin unserer Gemeinde“. Für die Chorgemeinschaft überreichten Astrid Rossmann und Karl-Heinz Schreiber unter anderem einen Notenschlüssel aus Holz. (js)



K. Bergmann



Bereitete viel Freude: der Jugendchor Kleinern.